

Protokoll zur Sitzung des Vorstands Tennis Bezirk Nord am 26.01.2016 in der „Strandhalle“ in Schleswig

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Teilnehmer: Hannes Fuhrig, Thomas Meeder, Michael Polzin, Jörgen Michael, Wolfgang Raube und als Gast Bernd Jung. Christiane Streibl fehlt entschuldigt.

TOP 1. Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Vorstandsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit des Vorstandes fest.

TOP 2. Berichte aus den Ressorts

Jugendwart Thomas Meeder berichtet von der angespannten Hallensituation. Einschränkungen im Trainingsangebot unter der Woche könnten teilweise durch Lehrgänge an den Wochenenden kompensiert werden. Dazu könne fast nur noch auf die Hallen in Niebüll und in NMS zurück gegriffen werden, was für viele Teilnehmer einen entsprechend hohen Fahrt- und Zeitaufwand mit sich bringt, den immer weniger Eltern, aber auch Jugendliche zu leisten bereit sind.

Ein weiteres Problem ist der Jüngstenbereich. Insbesondere beim weiblichen, aber auch beim männlichen Nachwuchs sind die Teilnehmerzahlen beim Mini-Cup und bei den Bezirksmeisterschaften stark rückläufig. Entsprechende Auswirkungen auf die Breite und auch Spitze in der Talentförderung sind die zwangsläufige Folge. Es bleibt abzuwarten, ob das neue Verbandstrainingskonzept hier neue Impulse setzen kann. Nach längerer Diskussion wird Thomas Meeder gebeten mit den Bezirks-, Kreis- und Vereinstrainern Konzepte und Ideen zu entwickeln, wie die Sichtung und Ansprache von Talenten mit „bordeigenen“ Mitteln verbessert und vor allem die Vereine im ländlichen Bereich besser erreicht bzw. versorgt werden können.

Michael Polzin plant für 2016 einen Regelkundeabend vor Beginn der Sommersaison in Jübek, Hannes Fuhrig erklärt sich bereit im Mai einen weiteren beim FTC anzubieten.

Vorsitzender Hannes Fuhrig berichtet von den Sitzungen des Präsidiums und des Erweiterten Präsidiums. Nach der Auflösung des Bezirkskontos (Anmerkung: b.a.w. bleibt das Jugendkonto als Unterkonto des Verbandskontos bestehen und wird als solches vom Bezirksjugendwart verwaltet) sollen nun zum 1. April 2016 die Geschäftsstellen in den Bezirken aufgelöst werden. Nach massiver Intervention konnte der Vorsitzende erreichen, dass die Jugendgeschäftsstelle Nord als „Außenstelle“ des Verbandes durch den Bezirksjugendwart so lange unverändert weiter betrieben werden kann, bis der Verband deren Aufgaben komplett übernehmen kann und will. Die Strategie des Präsidiums setzt offenbar auf besseren Service für die Mitglieder (Vereine) durch mehr Hauptamtlichkeit und weniger Ehrenamtlichkeit – auch weil immer mehr Ehrenämter immer schwieriger zu besetzen sind. Aktuelle Beispiele dafür sind der Aufbau eines gemeinsamen Sportbüros mit dem Hamburger

Tennisverband, dessen Nutzen im Verhältnis zu den Kosten fragwürdig sei, und der Kooperationsvertrag des Verbandes mit den KTV Pinneberg und Segeberg, der die Übernahme von Dienstleistungen durch den Verband gegen entsprechende Bezahlung (als Modell der Zukunft!) vorsieht. Auch die bewährten Strukturen, insbesondere die Bezirke, stehen erneut auf dem Prüfstand.

Diese Strategie hat natürlich auch ihren Preis. Mit Spannung ist deshalb der Vorschlag des Präsidiums an die Mitgliederversammlung zur neuen Beitragsstruktur zu erwarten. Sorge bereitet weiterhin die Mitgliederentwicklung, so auch bzw. ganz besonders im Bezirk Nord. Im vergangenen Jahr ist der Mitgliederbestand von 11.225 auf 10.775 gesunken, also um 4 %, wobei der Rückgang ausschließlich zu Lasten des Jugendbereichs geht (-13,9 %).

Aus den Kreistennisverbänden berichtet

- Wolfgang Raube für den KTV Flensburg-Schleswig von
 - einem nach wie vor komplett besetzten und gut funktionierenden Kreisvorstand mit regelmäßigen Sitzungen (1x pro Quartal) und gemeinsamer Weihnachtsfeier;
 - weiterhin gut besuchtem Kreistraining (fünf Gruppen à 4 Kinder an 4 Tagen in der Woche), jedoch ebenfalls großen Nachwuchssorgen im U 10 - Bereich;
 - einem gewissen Frust, weil im vergangenen Jahr alle geplanten Aktivitäten des KTV wegen mangelnder Nachfrage abgesagt werden mussten;
 - einer für den 10.04. geplanten Benefizveranstaltung für Flüchtlingskindergruppen im KiGa in Langballig, für die der TC Husby kostenlos seine Halle zur Verfügung stellt.

- Michael Polzin für den KTV Rendsburg – Eckernförde von
 - Kontinuität im Vorstand mit Ausnahme eines/r neu zu wählenden Vorsitzenden;
 - der regelmäßigen Durchführung von Kreismeisterschaften im Sommer, wie auch im Winter;
 - einem stark verringerten Umfang an Kreistraining

- Thomas Meeder für den KTV Nordfriesland von
 - der Aussicht den Kreisvorstand zumindest in den Kernfunktionen nach langer Zeit wieder voll besetzt zu bekommen;
 - einem guten Austausch mit und Verhältnis zu den Jugendwarten und einer vergleichsweise lebendigen Jugendarbeit mit gut funktionierendem Training auf dem Festland und ganz besonders in Wyk auf Föhr.

TOP 3. Vorbereitung der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung findet **am 8. März um 19.30 Uhr in der Strandhalle in Schleswig** statt. Der Vorstand und die Vorsitzenden/Vertreter der KTV treffen sich dort bereits **um 18 Uhr** zu einer Vorbesprechung (mit Imbiss).

Mit Ausnahme des Vorsitzenden haben sich alle Vorstandsmitglieder bereit erklärt erneut zu kandidieren. Für den Vorsitz konnte trotz intensiver Bemühungen bisher kein/e Kandidat/in gefunden werden (Anmerkung: Gastteilnehmer Bernd Jung hat inzwischen leider vorerst abgesagt). Der gesamte Vorstand wird nochmals gebeten potenzielle Nachfolger/innen für das Amt des Vorsitzenden anzusprechen bzw. zu benennen, um möglichst zur Mitgliederversammlung eine/n Kandidatin/en präsentieren zu können.

In Vorbereitung der Mitgliederversammlung

- wird um Erstellung der Jahresberichte und deren Versand an den Vorsitzenden zum 31. Januar gebeten;
- werden die Jugendversammlung (mit Wahl des Jugendwartes) und das Sportwartetreffen am 27. Februar stattfinden. Dazwischen ist ein Workshop mit Thomas Chiandone geplant, in dem das zukünftige Verbandskonzept vorgestellt und mit der Basis diskutiert werden soll. Thomas Meeder wird gebeten sich um einen geeigneten Ort für die Veranstaltung zu bemühen (notfalls auch ohne Möglichkeit der Hallennutzung) und in Abstimmung mit Christiane Streibl die Einladungen zeitgerecht auf den Weg zu bringen;
- wird die Einladung / Tagesordnung für die Mitgliederversammlung abgestimmt.

Der Vorsitzende schließt um 22.00 Uhr die Sitzung, dankt allen Mitgliedern des Vorstandes für den angeregten Informationsaustausch und wünscht ihnen einen guten Heimweg.

gez. Hannes Fuhrig
Flensburg, 31.01.2016